



Großes Interesse für das sanierte Kunstmuseum Singen: Allein 400 Besucher fanden sich bei der Eröffnung ein (linkes Bild). Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechtes Bild) und Museumsleiter Christoph Bauer freuen sich über den gelungenen Umbau und das großartige Ergebnis. Ihr beider Dank galt vor allem dem Gemeinderat, der das Projekt trotz Mehrkosten immer unterstützt hat.



Anregendes



Hell, luftig, weiträumig, einladend: Das „neue“ Kunstmuseum Singen

Am vergangenen Wochenende feierte das Kunstmuseum Singen nach 15 Monaten Umbauzeit seine Wiedereröffnung.

Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte beim offiziellen Start am Freitag die rund 400 Gäste und gab einen kurzen Umriss zur wechselhaften Geschichte des Gebäudes. Er betonte, dass Singen in Sachen Kultur gut aufgestellt sei und dass das eben auch Geld koste. „Ich sehe Kunst und Kultur als ein Teil der Wirtschaftsförderung, denn Menschen ziehen in die Städte, wo sie nicht nur wirtschaften, sondern auch einen Kunstgenuss haben“, so der OB. Häusler dankte vor allem dem Gemeinderat, der diesen Umbau, der nicht immer einfach war, befürwortet hat, sowie allen Unterstützern, Spendern und nicht zuletzt den Handwerkern für ihre hervorragende Arbeit.

Für Museumsleiter Christoph Bauer ist es nicht nur ein Umbau, „eigentlich ist daraus ein ganz neues Museum geworden“. Sein Bestreben ist

es, dass Kunst verstanden und als fester Bestandteil in Singen verankert wird.

Das gesamte Museum präsentiert sich nun vollkommen verwandelt mit zahlreichen Neuerungen zum Schutz der Kunstwerke und für den Komfort seiner Besucher. Große Fenster öffnen das Museum nach Außen hin und ermöglichen Einblicke in das erweiterte Foyer. Der einladend umgestaltete Eingangsbereich mit Shop, Cafeteria und Informationstheke, in dem zentral und barrierefrei alle Besucher einrichtungen zusammengeführt wurden, ist ein neuer Ort der Begegnung.

Beide Ausstellungsgeschosse lassen sich bequem über einen Aufzug erreichen. Groß, als Hallen, von allen störenden Einbauten befreit, präsentieren sich die neu gestalteten

Ich bin der Meinung, dass die Stadt Singen in Sachen Kunst und Kultur hervorragend aufgestellt ist – das ist auch Wirtschaftsförderung.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Ausstellungsräume. Schon der Ausstellungsbereich im Erdgeschoss, vormals ein verwinkelter Raum, nun auf 455 Quadratmeter erweitert, verbirgt durch seine Weite und Tiefe. Der 20 Quadratmeter große Ausstellungsbereich im Obergeschoss bietet mit neuem Fußboden, hoher Decke und ohne zusätzlich eingezogene Wände einzigartige Ausstellungsmöglichkeiten. „So ist Singen neben Friedrichshafen das einzige Museum in der Bodenseeregion, das mit einer Raumhöhe von 3,80 Metern Raum für die Ausstellung von Skulpturen und Plastiken bietet“, betonte Christoph Bauer.

Für den Besucher unsichtbar, für den Erhalt und die Sicherheit der Kunstwerke umso notwendiger, sind die Umbauten hinter den Kulissen. Das früher räumlich und klimatisch unzureichende Mischdepot im Unterge-

schoß wurde von 92 auf 142 Quadratmeter erweitert und mit einer modernen Ziehregal-Anlage ausgestattet. Wertvolle Gemälde werden nun frei von Erschütterungen bewahrt und schonend bewegt.

Alle Depots und Ausstellungsräume sind an eine neu eingebaute Klimaanlage angeschlossen, mit der die Temperatur- und Luftfeuchte nicht nur für die eigenen Kunstwerke stabil gehalten, sondern auch die Vorgaben von Sammlern und Museen für den internationalen Leihverkehr eingehalten werden können. Die neuen sicherheitstechnischen Einrichtungen und ein Beleuchtungssystem, mit dem Luxwerte stufenlos einzuregulieren sind und zudem energiesparend gearbeitet werden kann, schützen die Kunstwerke zusätzlich.

An den Tagen der offenen Tür, am Samstag und am Sonntag, bestaunten zahlreiche Besucher das neue Museum. Zu sehen gab es viel: Neben den neuen Räumlichkeiten durfte man auch einen Blick hinter die Kulissen des Museums werfen.



Zeitgenössisches

Zehn Städte starten Kampagne zur 2000-Watt-Gesellschaft

„Wir leben 2000 Watt“: Unter diesem Motto wollen zehn Städte, darunter auch Singen, in der Dreiländerregion am Bodensee die Idee der 2000-Watt-Gesellschaft einer breiten Öffentlichkeit nahe bringen. Die Kernaussage: Gut leben muss uns künftig mit deutlich weniger Energie gelingen. Die Städte Arbon, Feldkirch, Gossau, Konstanz, Radolfzell, Schaffhausen, Singen, St. Gallen, Überlingen und Winterthur verfügen über ein ganzes Maßnahmenbündel.



Menschen in unserer Stadt dazu anregen, nachhaltiger, effizienter und energiesparender zu handeln“, betont OB Häusler.

Deshalb gab und gibt es in Singen immer wieder etwas zum Thema „Wir leben 2000 Watt“ zu sehen: Das große Werbeaner an der Georg-Fischer-Straße nimmt das Thema regelmäßig auf, einige Stadtbusse fahren mit Tipps zum Energieeinsparen, in der Stadt wird es Plakate geben, die zum Mitmachen einladen und einiges mehr.

Ganz aktuell: Alle Singener Haushalte erhalten in der 39. Kalenderwoche eine Broschüre mit Grüßen von Oberbürgermeister Häusler, in der anschaulich auf die Thematik eingegangen wird.

Weitere Infos: www.wirleben2000Watt.com

„Singen hat als Industriestandort ein großes Interesse daran, effektiv und verantwortungsbewusst wie der Nachbarstadt Radolfzell das Modellprojekt der „2000-Watt-Familien“ entwickelt: Zehn Familien in Singen stellen sich dabei die Frage, wie sie den eigenen Energiekonsum im Alltag verringern können – beim Essen, Einkaufen, Wohnen und bei der Mobilität. „Mit der Kampagne ‚Wir leben 2000 Watt‘ möchten wir viele

dabei auch, die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. So habe man zum Beispiel in Kooperation mit der Nachbarstadt Radolfzell das Modellprojekt der „2000-Watt-Familien“ entwickelt: Zehn Familien in Singen stellen sich dabei die Frage, wie sie den eigenen Energiekonsum im Alltag verringern können – beim Essen, Einkaufen, Wohnen und bei der Mobilität. „Mit der Kampagne ‚Wir leben 2000 Watt‘ möchten wir viele

Dabei soll der Forschergeist von Mädchen und Jungen geweckt werden, um sie nachhaltig für naturwissenschaftliche Phänomene sowie technische und mathematische Fragestellungen zu begeistern. 2012 wurde die erste Zertifizierung erreicht und die Auszeichnung an die Einrichtung verliehen. Bei einem Forschertag, an dem die Kinder an verschiedenen Stationen die Vielfalt der Kommunikation erkunden konnten, hat man diese Auszeichnung dann im Eingangsbereich angebracht.

Das „Haus der kleinen Forscher“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von starken Partnern unterstützt.

Kita Schlatt bleibt „Haus der kleinen Forscher“
Die Kindertagesstätte Schlatt unter Krähnen darf sich weiterhin „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Sie erreichte diese Zertifizierung, die alle zwei Jahre durch erneute Nachweise belegt wird und der beantragt werden muss, dank viel Engagement und Ausdauer an der naturwissenschaftlichen und technischen Frühbildung für die Kleinen.

An das Kunstmuseum Singen

Großzügige Schenkung aus umfangreicher Privatsammlung

Freude bei Museumsdirektor Christoph Bauer und Oberbürgermeister Bernd Häusler: Dr. Walter Bauer, ehemaliger Direktor des Sozialgerichts Konstanz, schenkte dem Kunstmuseum Singen 50 seiner über viele Jahre gesammelten Kunstwerke.

Ich freue mich über den guten Ruf, den unser Kunstmuseum auch weit über die Grenzen Singens hinaus genießt.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

„Kunst gehört zu den Menschen“, erklärte Dr. Walter Bauer, der seit 1991 in Radolfzell lebt. Daher habe er seine Sammlung bis zum Ruhestand im Sozialgericht ausgestellt. Die Entscheidung, seine Schätze an

das Kunstmuseum zu spenden, fiel ihm nicht schwer. „Die Arbeit, die Museumsleiter Christoph Bauer und sein Team leisten, ist beispiellos“, hob Walter Bauer hervor.

„Die Arbeiten werden hier nicht ein-

fach nur aufbewahrt“, sagte er mit Blick auf das neue Depot des Kunstmuseums. „Sie werden gepflegt!“ Er sehe die Schenkung in erster Linie als eine Würdigung der städtischen Arbeit in Singen und des Kunstmuseums.

OB Häusler, der ehrenamtlich 2. Vorsitzender des Kunstvereins ist, dankte dem „immer gern gesehenen Gast“ Walter Bauer für seine Großzügigkeit. Er freut sich über den guten Ruf, den das Kunstmuseum genießt und sieht dies als Aufruf, „diese gute Arbeit weiterzuführen“.



Dr. Walter Bauer (Mitte) schenkte dem Kunstmuseum Singen zur Neueröffnung 50 Werke aus seiner umfangreichen Sammlung. Darüber freuen sich OB Bernd Häusler (rechts) und Museumsleiter Christoph Bauer (rechts).

Auch Museumsleiter Christoph Bauer war mehr als begeistert von den Werken. „Sie passen perfekt in unser Konzept“, betonte er und dankte Walter Bauer. „Es kommt ab und zu vor, dass wir eine Schenkung erhalten. Aber in solch einer Größenordnung ist das dann doch etwas ganz Besonderes.“

Die geschenkten Bilder trug Walter Bauer seit seinem Studium zusammen. Dabei konzentrierte er sich hauptsächlich auf die Werke aus sogenannten „Bruchzeiten“, in der sich Kunst, wie etwa nach dem Ersten Weltkrieg, durch Ereignisse rapide veränderte.

Alle Werke kommen aus dem deutschen Südwesen und speziell der Region Bodensee.

Öffentliche Bekanntmachung

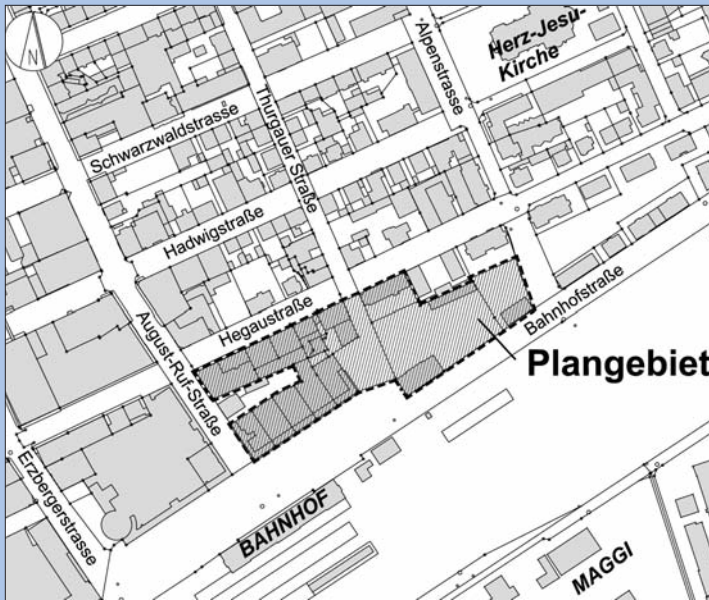
**Bebauungsplan „Einkaufszentrum Innenstadt“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Absatz 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 24. Juli 2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Einkaufszentrum Innenstadt“ beschlossen.

Planungsgebiet
Das Planungsgebiet wird im Norden von der Hegastraße, im Süden von der Bahnhofstraße, im Westen von der Alpenstraße und im Osten von der August-Ruf-Straße begrenzt. Die exakten Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziel und Zweck
Mit dem Bebauungsplan „Einkaufszentrum Innenstadt“ wird die planungsrechtliche Grundlage geschaffen, ein Einkaufszentrum mit Flächen für Verkauf, Gastronomie und Dienstleistung in der Singener Innenstadt zu realisieren.

Verfahren
Der Bebauungsplan soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 12 BauGB mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Verbindung mit einem städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zwischen der Stadt Singen und dem Vorhabenträger aufgestellt werden.



Einsichtnahme
Die Planzeichnung des Entwurfs kann mit ihrer Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 111-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

Singen, 17. September 2014
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

**vom 1. September 2014
des Landratsamts Konstanz
Untere Flurbereinigungsbehörde
Beteiligung der Öffentlichkeit
im Rahmen der
Umweltverträglichkeitsprüfung**

Das Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – gibt hiermit auf Grund von § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 1757) das Vorhaben:

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Radolfzell-Böhringen (Reichenauer Wiesen)

öffentlich bekannt.
Hierzu liegen die Entwürfe (Stand August 2014) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und des Erläuterungsberichts – Unterlagen nach § 6 UVPG sowie entscheidungserhebliche Berichte – einen Monat lang zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Böhringen und im Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – Otto-Blesch-Straße 49 (Zimmer 315 im DG), 78315 Radolfzell, zur Einsicht aus. Die

Auslegung beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Vom 16. bis 18. September 2014 (je einschließlich) ist ein Beauftragter der Flurbereinigungsbehörde von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr oder nach Vereinbarung im Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Während der einmonatigen Auslegung und der anschließenden Besichtigungen kann zu dem Vorhaben jedermann schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – Otto-Blesch-Straße 49, 78315 Radolfzell, umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorbringen.
Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

gez. Chluba
Vermessungsdirektorin

Öffentliche Bekanntmachung

**Öffentliche Zustellung eines
Schriftstücks
(§ 11 LVwZG, § 1
Bekanntmachungssatzung
der Stadt Singen)**

Aktenzeichen: Mbatua, C.
Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Stadt Singen am 6. August 2014 unter dem o.g. Aktenzeichen ein Schriftstück gegen Herrn
Mbatua, C., geb. 30.11.1980 in Nairobi, zuletzt wohnhaft: Feldbergstraße 4, 78224 Singen

angefertigt hat. Das Schriftstück kann bei der Abteilung Sicherheit

und Ordnung der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Zimmer 208, während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9:30 bis 12 Uhr, sowie Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Das Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Das Schriftstück gilt als zugestellt zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Rechtsmittelfrist von vier Wochen, nach deren Ablauf das Schriftstück rechtskräftig wird.

Singen, 22. August 2014

gez. M. Hoffmann
Ortspolizeibehörde der Stadt Singen

Hallenbad im September

Das Aachbad ist geschlossen und das Hallenbad hat wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten auf. – **Sonntag im September:** 21. September: 8 bis 13 Uhr, 28. September: 8 bis 18 Uhr. Das Aqua-Jogging findet wieder ab Dienstag, 23. September statt (Telefon 07731/92 44 92).

„Die Färbe“: Theaterfest zur Spielzeiteröffnung

Das Theater „Die Färbe“ beginnt seine neue Spielzeit mit einem Theaterfest am Freitag, 19. September, ab 18 Uhr (Theatercafé und Färbegarten ab 17 Uhr geöffnet). Für Programm und Unterhaltung sorgen die **Dieter-Rühland-Band & Friends** sowie die Schauspieler des neuen Färbe-Ensembles.

Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und
Finanzausschusses
am Dienstag, 23. September,
um 16 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Sitzungsraum Hohenwiel,
Zimmer 319**

Tagesordnung:

1. Ermächtigungsübertragungen 2013
2. Dringende Vergaben
3. Mitteilungen/Anträge
- 3.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der GVV mbH – Bekanntgabe einer Eilentscheidung

durch Oberbürgermeister Bernd Häusler gemäß § 43 Absatz 4 Gemeindeordnung

3.2 Jahresabschluss 2013 der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

4. Offenlage

- 4.1 Schlussabrechnung Aufstockung des Kindergartens Beuren an der Aach
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für
Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 24. September,
um 16 Uhr
im Rathaus, Hohgarten 2,
Ratssaal**

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Häusern an der Aach, Reuteweg, Flst. 205/8: Neubau von 11 Reihenhäusern mit Garagen, Stellplätzen, Gartenhäusern und Technikzentrale

- 1.2 Singen, Hohenkrähenstraße 19a, Flst. 426/2: Neubau Mehrfamilienhäuser

1.3 Beuren an der Aach, Eichbühlstraße, Flst. Nrn. 1767, 1768, 1769, 1769/1
Neubau Feuerwehrgarage und Jugendtreff
Neubau Mehrzweckhalle mit diversen Nebenräumen

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Lärmaktionsplan der Stadt Singen Beschluss des Lärmaktionsplans der Stadt Singen in der Fassung vom August 2014

5. Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Schloßstraße“

– Aufhebung des Bebauungsplans „Erweiterung Hinter Hof“ (Teilbereich)

– Beschluss des Entwurfs des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften
– Beschluss der Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 BauGB
– Beschluss der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

6. Bebauungsplanverfahren „Reinshofer Zeltgele“
– Aufstellungsbeschluss

7. Bebauungsplan Scheffelareal

8. Radwegekonzept/Radweg Rielasinger Straße
Antrag der SPB, der Freien Wähler und der Fraktion Die Grünen vom 3. Juni 2014
Entwurfsbeschluss zum Ausbau der Rielasinger Straße

9. Dringende Vergaben

10. Mitteilungen/Anträge
10.1 Mehrfachbeauftragung Heinrich-Weber-Platz
10.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Singen

11. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Klar zur Energiewende?

Der Landkreis Konstanz lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 2. November, ins Milchwerk nach Radolfzell zu einem bürgerbeteiligten Energieforum ein. An diesem Tag werden in Vorträgen und Workshops Umwelt- und Energiethemen nähergebracht. Los geht es ab 11 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Heiraten am Samstag

Die Termine 2015 für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort auf dem Standesamt geben wollen, stehen noch nicht fest.

Öffentliche Bekanntmachung

**des Landratsamts Konstanz
Untere Flurbereinigungsbehörde
Flurbereinigung Singen-Überlingen
am Ried (Egelbach)
Landkreis Konstanz
Flurbereinigungsbeschluss
vom 1. September 2014**

1. Das Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – ordnet hiermit die Flurbereinigung Singen-Überlingen am Ried (Egelbach) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Absatz 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet liegt im Gemeindegebiet der Stadt Singen im Landkreis Konstanz. Betroffen ist teilweise die Gemarkung Überlingen am Ried sowie die Gemarkung Böhringen. Es wird mit einer Fläche von rund 125 Hektar festgestellt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 25. August 2014 ersichtlich. Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt
– als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.
– als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet

gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Singen-Überlingen am Ried (Egelbach)“. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Singen.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang – vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – im Rathaus von Singen-Überlingen sowie im Rathaus von Singen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der Gemeinde ein.

4. Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigt, z. B. Pächter, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten beim Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – anzu-melden. Werden Rechte erst nach Ablauf der Drei-Monats-Frist an-meldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vor-bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung ein-

getretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

4.3 Einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

4.4 Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung des Landratsamtes vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

4.5 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.4 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

4.6 Neben den unter 4.1 bis 4.4 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe – schriftlich oder zur Niederschrift – Widerspruch beim Landratsamt Konstanz, Amt für Flurordnung und Landentwicklung, Otto-Blesch-Straße 49, D-78315 Radolfzell, erheben. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

6. Begründung zum Flurbereinigungsbeschluss der Flurbereinigung Singen-Überlingen am Ried (Egelbach), Landkreis Konstanz

6.1. Die Voraussetzungen nach § 86 Absatz 1, Nrn. 1, 3 und 4 FlurbG liegen vor.

6.2. – entfällt –

6.3. Im Flurbereinigungsgebiet bestehen u. a. folgende Landnutzungs-konflikte: Die starke Zerspaltung

des Grundbesitzes erlaubt keine dem jeweiligen Standort angepasste zusammenhängende Bewirtschaftung der landwirtschaftlich genutzten Flächen und verhindert gleichzeitig die Umsetzung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Ökologie.

6.4. Die neuzeitlich-rationelle Bewirtschaftung des ländlichen Grundbesitzes erfordert im Verfahrensgebiet die Regelung der Wasserführung sowie eine stärkere Zusammenlegung und bessere Gestaltung der Grundstücke.

6.5. Durch das Flurbereinigungsverfahren ist auch eine Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung zu erwarten. Das Landratsamt hat in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde, der unteren Landwirtschaftsbehörde und der unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde allgemeine Leitsätze aufgestellt über die in der Flurbereinigung zu berücksichtigenden Belange und die voraussichtlich zu verwirklichenden Maßnahmen und Ziele des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge. Danach sind die geplante Agrarstrukturverbesserung und die Belange der Landschaftspflege ausgewogen miteinander zu verbinden. Das Flurbereinigungsgebiet wird unter Beachtung der bestehenden Landschaftsstruktur neu gestaltet; dabei sollen Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft nachhaltig gesichert werden. Zur Erhaltung eines leistungsfähigen Landschaftshaushalts können bodenschützende und landschaftsgestaltende

Maßnahmen durchgeführt werden. Im Flurbereinigungsgebiet soll zudem auch ein ökologischer Mehrwert geschaffen werden, d. h. über den naturschutzrechtlichen Ausgleich hinaus sollen zusätzliche ökologische Maßnahmen umgesetzt werden. An größeren Maßnahmen sind vorgesehen: Der stark zersplitterte landwirtschaftliche Besitz soll möglichst nach der vorhandenen Nutzung zusammengelegt werden. Auf diese Weise soll die Bewirtschaftung der zum Teil naturschutzfachlich wertvollen Flächen gesichert werden. Zur gewässerökologischen Strukturverbesserung sowie zur Unterstützung des Hochwasserschutzes sollen Maßnahmen durchgeführt werden und Gewässerrandstreifen ausgewiesen werden. Dabei ist den Erfordernissen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Denkmalschutzes und der Erholung Rechnung zu tragen.

6.6. Das Landratsamt hält bei dieser Sachlage die Anordnung der Flurbereinigung unter Berücksichtigung aller Umstände für zweckmäßig.

6.7. Deshalb wurde das Flurbereinigungsgebiet so begrenzt, dass Ziel und Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht werden.

6.8. Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer wurden aufgeklärt. Die gesetzlich bestimmten Behörden und Organisationen wurden gehört.

gez. Chluba
Vermessungsdirektorin



Durch die neue Rechtsberatung konnte die Mobile Jugendarbeit Singen ihr Angebot für Jugendliche bis 27 Jahre erweitern. Auf dem Foto von links: Rechtsanwalt Oliver Merle mit Simone Kratz und Sebastian Schoch von der Mobilen Jugendarbeit.

Rechtsberatung bei Mobiler Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit Singen hat ihr Beratungsangebot nochmals erweitert. Seit neuestem können sich junge Menschen einmal im Monat von Rechtsanwalt Oliver Merle aus Radolfzell kostenlos beraten lassen.

Landkreis Konstanz einmal im Monat vor Ort, um zu beraten.

Die Angebote richten sich an junge Erwachsene bis 27 Jahre. Alle Themen werden vertraulich behandelt. Die Räume der Mobilen Jugendarbeit befinden sich in der Kreuzensteinstraße 20 in Singen.

Weitere Infos und Termine gibt es unter der Telefonnummer 07731/183 808 oder per E-Mail: Mobilejugendarbeit.singen@gmx.de beziehungsweise als Nachricht auf Facebook unter: www.facebook.com/mja.singen.

Bisher stand er schon bei Fällen aus den Bereichen Strafrecht, Mietrecht und Schulden hilfreich zur Seite. Beratungsort ist in den Räumen der Mobilen Jugendarbeit Singen.

Schon seit längerem kann man sich u.a. rund um das „Thema Hartz IV“ informieren. Ebenso bieten die Sozialarbeiter eine Drogensprechstunde an. Bei dieser ist Marc Radler von der Fachstelle für illegale Drogen im

Museumsnacht Hegau-Schaffhausen am Samstag, 20. September, 18 bis 1 Uhr:

Künstler präsentieren in Singen an mehr als 21 Standorten ihre Werke und Aktionen

Wieso kommt ein Künstler auf die Idee, frisch gefangene Bodenseeforellen mit Badeanzügen aus Stretchstoffen oder Neopren zu bekleiden? Kann es sein, dass eine Großstadt wie Berlin die Hohentwielstadt Singen um ihre Kunst im öffentlichen Raum beneidet? Was hat es mit dem neuen Museum auf Rädern in Singen

Das einzige Problem das ich dieses Jahr sehe, wird die Zeit sein. Es gibt einfach soviel zu sehen. (Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

und Besucher im Rathaus und in der Innenstadt.

16 Städte und Gemeinden machen im Jahre 2014 mit – insgesamt werden in fast 100 Museen, Galerien und eingerichteten Räumen rund 200 Künstler/innen vertreten sein.

Der Startschuss in Singen fällt um 18 Uhr im alten Stadtpark. Dort entlöhnt Oberbürgermeister Bernd Häusler eine Bronzestatue des berühmten Schriftstellers Joseph Victor von Scheffel. Sie wurde von Gero Hellmuth gestaltet, der auch den Narrenbrunnen vor dem Rathaus entworfen hat.



der „Urkatastrophe Erster Weltkrieg“ in Singen mit authentischen Fotos aus dieser dunklen Epoche nachgezeichnet.

Im Hegau-Museum stellen erfahrene Archäo-Techniker ihr Können unter Beweis und kreieren auf alten Werkbänken mit Holz vielerlei Kunst. Wer will, darf als Besucher auch sein ganz persönliches Werk schaffen, dieses Angebot gilt zudem für das Ausprobieren alter Färbetechniken. In 20-minütigen Kurzführungen kann man sowohl die neu gestalteten Räume des Museums als auch Exponate aus der Frühgeschichte bewundern.

Die vergangenen Monate waren Bürger aus Singen aufgerufen, ihre ganz persönlichen Eindrücke der Stadt vor die Linse zu bannen. In der Villa Wetstein werden die Ergebnisse in einem daraus zusammengesetzten Film gezeigt und musikalisch begleitet.

Die Singener Maler präsentieren im Bürgersaal des Rathauses traditionell ihre viel beachtete Jahresausstellung, diesmal unter dem Titel „Beziehung – Relation – Verhältnis“. (Siehe auch Kasten)

Tickets für die Museumsnacht gibt es im Vorverkauf bei den Touristinfo Stadthalle und Marktpassage: 10 Euro (im Vorverkauf 9 Euro, ÖPNV unbegleitend), Kinder/Jugendliche 12 bis 16 Jahre: 5 Euro (Vorverkauf 4 Euro) sowie an der Abendkasse im Rathaus. Weitere Infos unter www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com oder als App für iPhone und Android.

Kreative Vielfalt

Zum ersten Mal in der Museumsnacht dabei ist das in der vergangenen Nacht eröffnete Museum Art & Cars – MAC. Hier erleben Besucher das ungewöhnliche Gebäude mit seinem ganz besonderen Ambiente und der spannenden Kombination von Kunst und interessanten Automobilen.

Schon seit den 1920er Jahren hat Kunst als Gestaltungsprinzip im öffentlichen Raum in Singen Tradition.

Über das Medium Film wird diese vielfältige Kunst wieder mehr ins Bewusstsein gerückt. In der Museumsnacht ist der Film „Kunst im öffentlichen Raum Singens“ im Kino Cineplex zu sehen. Autorin Mirjam Goller und Regisseur Marcus Welsch geben jeweils zuvor eine Einführung.

Wer möchte einmal mit einem Oldtimer durch Singen chauffiert werden? Diese Gelegenheit gibt es mit „MUSEUM auf Rädern SINGEN“

– fahrendes Kulturgut live und unmittelbar. Weitere Infos unter www.museum-auf-raedern-singen.de

Der namhafte Künstler Markus Brenner konnte für ein Kunstprojekt in der Scheffelhalle gewonnen werden. In den altherwürdigen Räumlichkeiten kann man in ein virtuelles Bad, ein paradoxes Dialogspiel zwischen Mensch und Tier, Natur und Künstlichkeit eintauchen.

Laub richtig beseitigen

So schön der Herbst sein kann, mit ihm kommen auch die Blätter und die Frage: Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig? Denn zu Herbstbeginn verwandelt sich nasses Laub schnell in eine echte Rutschgefahr.

durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass diese Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Das Laub darf dabei weder dem Nachbarn zugeführt, noch in die Straßenrinnen, andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

Wichtig: Auch wer krank oder im Urlaub ist, muss diese Pflichten erfüllen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit Bußgeld geahndet werden. Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Reinigens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Weitere Fragen zur Laubbeseitigung? Die Abteilung Sicherheit und Ordnung hilft gerne weiter: Telefon 85-620, Zimmer 208.

Hier die wichtigsten Bestimmungen gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der Gehwege:

Gehwege müssen gereinigt werden. Falls diese allerdings auf keiner Straßenseite vorhanden sind, gilt dies jedoch für Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen sind es zwei Meter und in Fußgängerzonen vier Meter.

Zum Reinigen verpflichtet sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (beispielsweise Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben

Bewerbungswochen an Singener Schulen

Bereits zum dritten Mal fand das Projekt „Bewerbungswochen“ an den Singener Schulen statt. Dabei ging es um drei Bausteine: „Knigge für angehende Azubis“, Vorstellungsgespräche mit Personalverantwortlichen aus Singener Betrieben sowie zum Abschluss die Teilnahme am Improvisationstheater.

Durch die Kooperation Schule-Wirtschaft haben die Schulen, die Singener Wirtschaft und die Stadtverwaltung ein wichtiges Zukunftsprojekt gemeinsam verwirklicht: Die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in die duale Berufsausbildung mit einem Projekt zu unterstützen, um diesen Schritt effektiver und leichter zu gestalten. Denn gerade der demographische Wandel bedeutet für die Singener Betriebe auch ein Lehrstellenproblem.

Deshalb ist es aus Sicht der Stadtverwaltung Singen notwendig, die Wirtschaft dadurch zu fördern, dass man die Bewerbungssituation verbessert. Die Betriebe und Lehrkräfte arbeiteten dabei Hand in Hand – und die Stadt Singen kann mit diesem Projekt Zukunftsbater leisten. Finden die Betriebe nämlich die geeigneten Lehrlinge und Schüler/innen den Beruf, der ihren Talenten entspricht, kann der zukünftige Mangel an Auszubildenden durch eine passgenaue Vorbereitung der zukünftigen Bewerber auf ihren Berufswunsch besser aufgefangen werden.

Sie haben das Projekt unterstützt

Florian Wegler (IA Garten Wegler), Marc Burzinski (Allianz), Mirko Ilgenstein (Autohaus Ernst & König GmbH), Heinz Stärk (Best Western Hotel Lamm), Christian Seitz (Braun Möbel Center), Hubert Denzel und Reinhold Koch (Constellium Singen GmbH), Melanie Büche (Georg Fischer Automobilgesellschaft GmbH), Felix Behm und Andreas Beirer (Hegau-Bodensee-Klinikum Singen), Zika Bibulović (Hotel Victoria), Ingrid Böhringer (Media Markt Singen), Markus Guth (Nestlé Deutschland AG – Werk Singen), Brigitte Müller (Okle GmbH), Uwe Lörcher (Pflegezentrum Hegau GmbH), Sebastian Hausendorf und Alexandra Oexle (Sparkasse Singen-Radolfzell), Sigrun Korynta und Sandra Kleipa (Stadt Singen), Ursula Klaußner (Südsterne-Bölle AG + Co. KG), Heike Wagenblast (Widmann GmbH).

Das Projekt fand an der Beethoven-, der Schiller-, der Waldeck-Schule sowie der Ekkehard- und der Zeppelin-Schule statt und war an die Schülerinnen und Schüler der Vorkursklassenstufen gerichtet.

Das Ziel: die soziale Kompetenz der Jugendlichen zu stärken, ihr Selbstvertrauen herauszubilden, aber auch das Bewusstsein zu wecken, um in dieser wichtigen Lebensphase die richtige Berufswahl zu treffen.

Verkehrserziehung für Realschüler

Einen Vortrag zum Thema „Gefahren im Bahnbereich“ erhielten die Schülerinnen und Schüler der Ekkehard-



Realschule kurz vor den Sommerferien durch Polizeihauptmeister Heim von der Bundespolizei.

Als Präventionsbeauftragter klärt er bereits seit 16 Jahren Schüler/innen auf und unterstützt so die Singener Kriminalprävention. Interaktiv mit den Jugendlichen und deren Lehrer wurde eine Präsentation zu den Gefahren im Bahnverkehr vorgestellt. Erlebnisberichte aus der Laufbahn des Polizeibeamten rundeten den Vortrag ab. Außerdem wurden physikalische Phänomene im Zusammenhang mit der Bahn erklärt – wie beispielsweise die Sogkraft eines schnellen Zuges, der durch einen Bahnhoff fährt. Die Daten und Fakten brachten sowohl die Schüler als auch die Lehrer zum Staunen.

Doch nicht nur mit erhobenem Zeigefinger wurde unterrichtet, sondern auch mit einer großen Portion Humor. Abschließend stellten die Jugendlichen dem Beamten noch viele Fragen zur Arbeit der Bundespolizei.



Thomas Heim, Präventionsbeauftragter der Bundespolizei

Herzlichen Glückwunsch! Altersjubilare

Mittwoch, 17. September: Alfred Richard Börner (93), Erna Rosa Pauli (86), Anna Ciampa (84), Werner Böttcher (82), Ecatrina Eckert (82), Franz Josef Gebhart (82), Anton Wolf (81).

Ebel (88), Rupert Möhrle (85), Anna Kauba (84), Ingeburg Emma Frieda Mühlisch (84), Anna Müller (83), Rudolf Bach (81), Gerhard Buchmann (81).

Montag, 22. September: Anita Döring (84), Walter Reize (80).

Dienstag, 23. September: Emilie Auguste Grünberg (91), Margarete Johanna Lude (90), Antonio Rocco Sassone (83), Erika Luise Friese (80).

Ehejubilare Goldene Hochzeit

Mittwoch, 17. September: Americo Lopes Morais & Maria Helena Justino Ribeiro.

Donnerstag, 18. September: Böhmisch, Helmut Wilhelm & Ingeborg Annemarie, geb. Hertkorn. Lütz, Dieter & Edelgard, geb. Viciari.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Gesprächskreis für Trauernde

Der offene Gesprächskreis für Trauernde des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. (Ort: Im Gambirun 1, Singen) wird künftig mit einem zusätzlichen monatlichen Termin angeboten (Teilnahme kostenfrei). Die Termine sind nach wie vor am ersten Montag im Monat von 18 bis 20 Uhr und ab sofort zusätzlich jeweils am dritten Mittwoch des Monats von 17 bis 19 Uhr.

Zum ersten Mal findet der Mittwochstermin am heutigen 17. September statt.

Die Treffen werden von geschulten Trauerbegleitern geleitet, die ehrenamtliche Mitarbeiter des Hospizvereins sind und der Schweigepflicht unterliegen.

Der Gesprächskreis ist für alle Trauernden offen, gleich welcher Weltanschauung und Konfession.

Hilfstransport für Flutopfer in Kroatien

Einen Hilfstransport in das Hochwassergebiet Zupanja (Kroatien) hat das Technische Hilfswerk (THW), Ortsverband Singen, im Auftrag der Stadt und des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Singen, gebracht. Nach 19 Stunden Fahrt wurden die Spenden in Kroatien von Mitarbeitern des Kroatischen Roten Kreuzes entgegengenommen und anschließend an die Bevölkerung verteilt.

Ein, wo sie im Vorfeld in der Bauernhofschneise eines Helfers gelagert wurden. Verpackt kamen so insgesamt 25 Paletten mit Gütern zusammen, welche die Freiwilligen nach Kroatien brachten.

Der Vize-Bürgermeister von Slovanski – ein von den Hochwassern besonders betroffener Ort – dankte den THW-Helfern für ihren Einsatz und die Hilfe. „Es war ein anstrengendes Wochenende, aber jetzt, da wir mit eigenen Augen gesehen haben, was das Hochwasser angerichtet hat, wie arm und dankbar die Menschen in Kroatien sind, entschädigt dies die lange Fahrt“, sind sich die THW-Helfer einig.

Der Verein „Singen hilft“ hatte sechs Wochen vorher verschiedene Firmen in ganz Deutschland angeschrieben und um Sachspenden für Hilfsgüter gebeten. Nach und nach gingen diese beim Ortsverband des Technischen Hilfswerkes

Beuren an der Aach

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 24. September, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen die Beratung über die Haushaltswünsche für den Haushaltsplan 2015 sowie die Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beuren Homepage).

Ortsvorsteher-Sprechstunden
Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister: Montags von 14.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 18. September, 7.45 Uhr: Schülertagesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 22. September, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr Hl. Messe

Schrottsammlung
Samstag, 20. September: Schrottsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr. Bitte das Altmittel ab 8.30 Uhr am Straßenrand bereitstellen.

Bohlingen

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 24. September, wegen einer Schulung erst ab 10.30 Uhr geöffnet.

Sportverein
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Bohlingen E – DJK Singen E
12 Uhr: SG Überlingen B 2 – SG Riedheim B
16 Uhr: SV Bohlingen I – SV Gailingen I
Samstag, 20. September, ab 8 Uhr: **Jährliche Schrottsammlung** durch den Förderverein SV Bohlingen für die Fußballjugend. Sperrige Teile werden auch abgeholt, dann bitte bei Jugendleiter Joachim Ley (Dorfstraße 6a, Telefon 29180) anmelden. Der Sportverein bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

Hausen an der Aach

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Hausen an der Aach

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste
Im Hegau-Klinikum:
Samstag, 20. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor „Sisingas“)
Dienstag, 23. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 27. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 21. September, 11 Uhr: Ökumen. Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger)

Sonntag, 28. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Freitag, 26. September, 19 Uhr: Tai-zé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
English Refresher A2, Kurs ab 23. September, zehn Vormittage, jeweils 8.15 bis 9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) ist ab sofort wieder montags von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: (112)
- Polizei: (110)
- Polizeirevier Singen: (07731/888-0)
- Krankentransport: (19222)
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: (07731/19292)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (01805/19292350)

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 24. September, wegen einer Schulung erst ab 10.30 Uhr geöffnet.

Sportverein
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Bohlingen E – DJK Singen E
12 Uhr: SG Überlingen B 2 – SG Riedheim B
16 Uhr: SV Bohlingen I – SV Gailingen I
Samstag, 20. September, ab 8 Uhr: **Jährliche Schrottsammlung** durch den Förderverein SV Bohlingen für die Fußballjugend. Sperrige Teile werden auch abgeholt, dann bitte bei Jugendleiter Joachim Ley (Dorfstraße 6a, Telefon 29180) anmelden. Der Sportverein bedankt sich herzlich bei allen Spendern.

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Hausen an der Aach

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste
Im Hegau-Klinikum:
Samstag, 20. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor „Sisingas“)
Dienstag, 23. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 27. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 21. September, 11 Uhr: Ökumen. Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger)

Sonntag, 28. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Freitag, 26. September, 19 Uhr: Tai-zé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
English Refresher A2, Kurs ab 23. September, zehn Vormittage, jeweils 8.15 bis 9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Friedingen

14. Dünnelefest
Der Musikverein lädt zum 14. Dünnelefest am Samstag, 20. September, ab 16 Uhr in die geschmückte Schlossberghalle herzlich ein (Eintritt frei). Mit mehreren Sorten leckerer Dünnele, deftigen Broten mit

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Hausen an der Aach

Mülltermine
Donnerstag, 18. September: **Altpapier**
Samstag, 27. September, ab 8 Uhr: **Schrottsammlung** der Jugendfeuerwehr

Kegeln für Senioren
Donnerstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehr
Montag, 22. September, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven; Treffpunkt: Gerätehaus.

Sportverein
Meisterschaftsspiele der Jugend
Mittwoch, 17. September, 18 Uhr: SV Worblingen – SV Hausen D Junioren
18.30 Uhr: SV Hausen B-Junioren – SG Hochrhein
Freitag 19. September, 18 Uhr: SV Hausen E Junioren – SV Büslingen
Samstag, 20. September, 10.30 Uhr: SV Hausen D-Junioren – SC Konstanz-Wollmatingen 4 (Hausen)
11.30 Uhr: SV-Hausen B-Junioren – SG Riedheim 2 (Steiblingen)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste
Im Hegau-Klinikum:
Samstag, 20. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Klinikchor „Sisingas“)
Dienstag, 23. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 27. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 21. September, 11 Uhr: Ökumen. Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger)

Sonntag, 28. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Freitag, 26. September, 19 Uhr: Tai-zé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelgstraße 4, Telefon 982590
info@bildungszentrum-singen.de
English Refresher A2, Kurs ab 23. September, zehn Vormittage, jeweils 8.15 bis 9.45 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer.

WOCHENBLATT SINGEN



Der Seniorenchor Hohentwiel beim Jahresausflug, der in diesem Jahr den Badischen Winzerkeller Breisach als Ziel hatte. sub-Bild: pr

Im Winzerkeller Ausflug des Seniorenchors

Singen (swb). Der Seniorenchor Hohentwiel fuhr anlässlich seines Jahresausflugs nach Breisach in den Badischen Winzerkeller. Beim ersten Halt auf dem kleinen Rastplatz »Goschehobel« (Nomen ist Omen), gab es ein Sektführerstück zu Ehren des 75. Geburtstages des Vorsitzenden Horst Kohnle, der leider krankheitsbedingt nicht mitfahren konnte. Da auch das Wetter mitspielte, wurde dort schon das eine und andere Liedlein angestimmt. Auf dem Weg nach Breisach führen die Senioren am Kaiserstuhl vorbei und das Mitglied Bernhard Hintereck erklärte seine Geburtsheimat mit allen Facetten.

Am Zielort angekommen wurden alle Details des Winzerkellers durch eine mitreisende Führung erklärt. Diese endete bei einer gelungenen Weinprobe mit Essen. Auch hier wurden ein paar Lieder des Chors zum Besten gegeben. Nach dem obligatorischen Einkauf im Winzerkeller-Shop, ging es weiter auf der Reise nach Freiburg. Hier standen den Mitgliedern zwei Stunden zur freien Verfügung. Jeder nutzte sie nach seinem Ermessen und so fanden sich alle gegen 18 Uhr zur Heimreise am Bus ein. Nun sind alle schon gespannt wo die Jahresreise 2015 sie hinführt.

Erfolgreiche Tennissenoren

Singen (swb). Bei der 28. Auflage des ältesten und größten Senioren-Turniers »Rothaus Open« der ITF-Kategorie III in Süddeutschland kämpften Ende August 275 Spielerinnen und Spieler aus 18 Nationen in den Altersklassen 40 bis 85 im Hochschwarzwald um Welt-ranglistenpunkte. Seit sechs Jahren wird dieses Turnier von Wolfram Schmidle in gewohnter und bewährter Weise akribisch organisiert und geleitet. Auch Akteure vom TC Singen waren bei den Damen und Herren aktiv. Bei den Männern 65 verpasste er an Nummer Eins gesetzte Turnierleiter Wolfram Schmidle den Einzug ins Finale. Bei den Herren 60 erreichte Karl Messmer vom TC Singen das Viertelfinale, sein Mannschaftskollege Willi Tscholl rückte bis ins Halbfinale vor. Die beiden gewannen den Doppelwettbewerb gegen ihre Mannschaftskollegen Gerhard Heller und Wolfram Schmidle. Die 1. Vorsitzende des TC Singen, Gabriele Joachimski, kämpfte sich bei den Damen 50 bis ins Finale. Dort verlor sie gegen die Schweizerin Lucie Granat. Den Mixed-Wettbewerb konnte sie mit Wolfram Schmidle an ihrer Seite gewinnen.

Senioren starten ins Semester Umfangreiches Programm wird vorgestellt

Singen (swb). Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert bei den Teilnehmern des Senioren-Bildungskreises. Das zeigte das große Interesse an den Jour-fixe-Terminen für die Vorträge und Kurse im Kardinal-Bea-Haus der vergangenen Jahre. Marion Czajor, die Leiterin der Bildungseinrichtung, sieht die gute Akzeptanz auch darin begründet, dass die Angebote auf die Interessen und Bedürfnisse der Senioren zugeschnitten sind, denn die Teilnehmer können sich selbst einbringen und damit das Programm mitgestalten. Der Wunsch der Senioren besteht darin, aktiv und gesund zu bleiben. Das erfordert ein ständiges Training für Körper und Geist, so Czajor, die damit zu den Veranstaltungen des Senioren-Bildungskreises einlädt. Das Programm des neuen Semesters bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten von Lichtbilder- und Filmvorträgen sowie Kursen und Gruppenveranstaltungen. Der Bildungskreis steht allen Interessenten offen. Der Jour fixe findet jeweils am Freitag-nachmittag um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus in der Theodor-Hanloser-Straße 5 statt. Zum Semesterbeginn am Frei-



Marion Czajor stellt am 26. September das Programm des Seniorenkreises vor.

tag, 19. September, zeigt Georg-Aubele seinen DVD-Film über den eindrucksvollen Ostteil Mexikos ab Pueblo. Wiebke Hartmann hält am 26. September einen Lichtbildervortrag über Heilkräuter und ihre Wirkungen, für die Gesundheit aus der Natur. Anschließend geht es am 10. Oktober mit Maria Kienner nach Neuseeland, mit Franz Ehingen am 17. Oktober in die Lagunenstadt Venedig. Im Kurs »Training für die grauen Zellen« werden die Lern- und Gedächtnisarbeit verbessert, um auf diese Weise gegen Aktivitätsverlust vorzubeugen und um möglichst lange die

gene Selbständigkeit zu behalten. Regine Eckey stellt ihre Methode in einem Vortrag am Freitag, 24. Oktober, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus vor, dem sich ein Kurs ab 7. November von 13.30 bis 14.45 Uhr anschließt. Klaus Hug und Benedict Sauter laden am 31. Oktober zur Besichtigung der Neoromanischen Pfeilerbasilika Herz-Jesu ein. In den weiteren Veranstaltungen geht es bei Vorträgen ums Konzil, nach Arabien zu den Schlössern der Loire, nach Malta und vielem mehr. Im Kursprogramm des Senioren-Bildungskreises wird auch Malen in verschiedenen Techniken mittwochs von 10 bis 12 Uhr und freitags von 18 bis 20 Uhr ebenfalls im Kardinal-Bea-Haus angeboten. Daneben bietet Hejo Blumenthal einen Qi-gong-Kurs an, der jeweils dienstags von 10 bis 11.15 Uhr bei angenehmen Wetter am Eichenhain im Stadtgarten und sonst im Sozialstammisch im ehemaligen Gasthaus Hammer stattfindet. Die Programme des Senioren-Bildungskreises liegen sowohl im Kardinal-Bea-Haus als auch im Bürgerzentrum und beim WOCHENBLATT.